

Wissens Schaffer

Unser Support für Ihren Erfolg



Gut zu wissen



Die Witterungsverhältnisse haben sich in den letzten Jahren stark verändert.

Steigende Temperaturen und eine veränderte bzw. reduzierte Niederschlagsverteilung stellen Landwirte vor neue Herausforderungen. Viele sind daher schon frühzeitig auf dem Grünland unterwegs.

Grünlandpflege die Basis für gutes Grundfutter

Die Grünlandpflege ist nun umso wichtiger, denn die Witterungsbedingungen können sich rasch verändern.

Gutes Grundfutter ist die Basis des Erfolgs von vielen Milchviehbetrieben und beginnt auf dem Grünland.

Die Behebung von Wildschäden und das Abschleppen der Wiesen, um Erdeinträge in die Silage zu vermindern sind die ersten Arbeitsschritte, neben

der Düngung. Angesichts der Veränderungen in der Düngeverordnung zum Schutz des Grundwassers vor Nitratreintrag, wurden die Richtlinien zur Düngung auch auf dem Grünland angepasst. Die Düngung mit Gülle oder anorganischen Düngern sollte idealerweise kurz vor einer Niederschlagsperiode erfolgen. So können die Nährstoffe in den Boden eindringen und von der Pflanze aufgenommen werden.

Wussten Sie, dass es Güllezusätze gibt, die das Ausgasen von Stickstoff stark reduzieren?

Bei ausreichend Wasser werden die Nährstoffe in der Pflanze von Zucker in Gerüstsubstanzen (z.B. Cellulose) umgebaut. Steht nicht ausreichend Wasser zur Verfügung, akkumuliert sich Zucker, welcher in zu hohen Mengen zu Problemen in der Silage führen kann. Die Düngung mit ausreichend Stickstoff ist dennoch sehr wichtig, denn der Stickstoff liegt in der Pflanze teils gebunden als Protein und teils ungebunden als Nitrat vor.

Richtwert Nitrat in der Pflanze 3g/TM

Nitrat im Erntegut hemmt Clostridien in der Silage bis die pH-Wert Absenkung im Silierprozess vorangeschritten ist. Nitrat kann die Hemmung der Clostridien nur unterstützen, eine dauerhafte Hemmung kann nur durch eine korrekte Einsilierung erfolgen.



Fazit: Die Düngung des Grünlandes ist ein wesentlicher Einflussfaktor der späteren Silagequalität. Stellen Sie daher eine Düngung in ausreichender Menge und Qualität sicher!

Bewegung am Zinkoxid-Markt

Ende Juni 2021 wird sich der traditionsreiche deutsche Zinkoxid-Hersteller Grillo nach über 150 Jahren komplett aus der Produktion zurückziehen.

Damit verschwindet ein bewährter europäischer Lieferant vom Markt. Grillo lieferte diverse Produkte an die Gummi-, Keramik, chemische und die Pharmaindustrie. Die dortige Jahresproduktion

an Zinkoxid in Futtermittelqualität wird von Branchenkennern auf ca. 10.000 t geschätzt.

Bei sämtlichen Zinkquellen – nicht nur bei den Oxiden – sondern auch bei sonstigen Quellen wie z.B. Sulfaten oder Chelaten ist die sorgfältige Auswahl des Lieferanten von besonderer Bedeutung, um die im Futter maximal zulässigen Gehalte an unerwünschten Stoffen in der



EU nicht zu überschreiten. Erstklassige Qualität und ein garantiertes Höchstmaß an Sicherheit bietet unser hoch konzentriertes Zinkoxid **HiZox®** aus europäischer Herstellung – zuverlässige Wirkung im Tier und sicher für Mensch, Tier und Umwelt.

Fragen zu HiZox® beantworten wir gerne: petra.philipps@pulte.de

Heiße Silage und Schimmel- nester?

Mit uns
natürlich nicht.

Die Nacherwärmung von Silage, TMR und eingelagerter Frucht kann auf Betrieben zum Problem werden.

Insbesondere Silagen mit höheren Restzuckergehalten (>8%) können sich unter Luftzufuhr schnell erwärmen. Die Anschnittfläche ist besonders anfällig, da hier, abhängig von der Entnahmetechnik, Sauerstoff mehrere Zentimeter tief eintreten kann.

Zwar werden durch die Verdichtung und den Sauerstoffabschluss Gärschädlinge zunächst gehemmt, wenn ihnen jedoch später Sauerstoff zur Verfügung steht, können sie sich wieder vermehren und zur Erwärmung der Silage beitragen. Bei der Nacherwärmung vermehren sich Gärschädlinge wie Hefen und Pilze rasch und setzen den Restzucker um. Doch auch bei stabilen Silagen kommt es häufig zur Nacherwärmung auf dem Futtertisch. Durch die Zugabe von Getreide in die TMR (totale Mischration) können in der Silage vorhandene Hefen und Pilze ebenfalls genügend nutzbare Kohlenhydrate zur Vermehrung nutzen. Insbeson-



dere bei sommerlichen Temperaturen und dem Rückgang der Futteraufnahme kann die TMR so schnell zur warmen Mahlzeit für unsere Kühe werden.

Erwärmung sicher verhindern

BEST-TMR DRY vermindert die Vermehrung von Pilzen, Hefen und Bakterien und schützt das Futter vor Verderb. Durch die effektive Konservierung der TMR wird auch nach der Futtervorlage eine Nacherwärmung vermieden und die Schmackhaftigkeit sichergestellt.

BEST-TMR DRY ist als Ergänzungsfuttermittel und „Non Corrosive (NC)“ eingestuft, was eine einfache Handhabung ermöglicht.

Auch Getreide kann sich erwärmen, insbesondere wenn die Erntebedingungen ungünstig waren. Höhere Restfeuchten

im Getreide und anhaftende Pilze können zur Erwärmung bei der Lagerung führen.

Auch die Konservierung schützt

Durch die effektive Konservierung des Getreides mit unserem Produkt **BEST-GRAIN DRY** wird im Lager eine Nacherwärmung vermieden und der Futterwert sowie die Schmackhaftigkeit der Futterration sichergestellt. Die Säurekombination in **BEST-GRAIN DRY** ist eine der wirkungsvollsten zur Reduzierung und Hemmung von Hefen, Schimmelpilzen und Bakterien. Somit wird der Hygienestatus des Getreides aufrechterhalten und die Mykotoxinbildung sowie der Verlust von Nährstoffen verhindert.

Fragen zum Produkt beantworten wir gerne: anne.oberdorf@pulte.de



FutterQUALITÄT wird groß geschrieben

PUCOCID® BEST-GRAIN | BEST-TMR

PULTE goes

SOCIAL

MEDIA

Um Sie an unserem tagesaktuellen Geschehen teilhaben zu lassen, sind wir **#Natürlich** auch bei Social Media präsent – folgen Sie uns auf unseren verschiedenen Social-Media-Kanälen und erhalten Sie Informationen rund um PULTE, wie Produktneuheiten, Karrieremöglichkeiten, Mitarbeiteraktivitäten oder Veranstaltungen.

Die Kommunikation mit unseren Kunden ist uns sehr wichtig. Egal ob im persönlichen Gespräch, per Telefon oder E-Mail. Um Sie noch besser mit News versorgen zu können, finden Sie die uns nun auch auf LinkedIn (Pulte GmbH&Co. KG) und Instagram (pulte_natürlich).

Zum Austausch untereinander eignet sich die B2B Plattform LinkedIn im Besonderen. Hier informieren wir Sie regelmäßig über unsere Produkte sowie über alle Unternehmensneuheiten. Folgen Sie uns, vernetzen Sie sich mit uns und untereinander und tauschen sich aus. Wir freuen uns auf Ihre Kommentare!

PULTE in allen Facetten erfahren Sie auf unserer Instagram Seite. Treten Sie in den Dialog mit uns und lernen Sie über unsere Fotos und Videos die Neuheiten aus unserem Unternehmen aus erster Hand kennen.



Power im PULTE-Team!

Die Faszination für die Landwirtschaft von Kindesbeinen an und die Liebe zur Natur brachten Anne Oberdorf – unser neuestes Mitglied im PULTE-Team – zum Bachelorstudium der Agrarwissenschaften nach Bonn und zum Masterstudium nach Kiel. Nach dem Studium begann Anne dann ihre Berufslaufbahn in Oberösterreich, wo sie in der technischen Kommunikation und später als Produktmanagerin für phytogene Futtermittelzusatzstoffe in der Aquakultur tätig war.

Frei nach Ihrem Motto „die Kraft der Natur gewinnbringend nutzen“ setzt Anne ihre gesammelte Erfahrung nun als Produktmanagerin für das PUCOPHYT®-Portfolio im PULTE-Team ein. Darüber hinaus erweitert sie ihr Spektrum um das PUCOCID® – Säureportfolio.



In ihrer Freizeit genießt Anne Oberdorf am liebsten die Natur beim Wandern, auf Ski oder auf dem Pferderücken.